
PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	21.03.2022
Ort:	Zoom
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:53 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Styrmir Árnason
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	05.04.2022
Einspruchsfrist:	19.04.2022
Nächste Sitzung:	Noch nicht terminiert

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	3
TOP 3	Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung.....	3
TOP 4	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 5	Bundeskader	4
TOP 6	Gæðingakeppni	4
TOP 7	Ergebnisse aus den AGs.....	5
TOP 8	Verschiedenes	8

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Árnason eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 17 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

Der RL betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Astrid Paulus zeigt auf, dass der §8.4.1 der IPO Nationalen Bestimmungen bzgl. der Einfuhr des Pferdeführerscheins redaktionell angepasst werden müsste, um eine Eindeutigkeit sicherzustellen. Es wird betont, dass der Pferdeführerschein zur Fortführung der Registrierung notwendig ist, auch wenn die Erstregistrierung (Neuregistrierung) beispielweise für fünf Jahre erfolgt ist. Astrid Paulus schlägt vor den Satz folgendermaßen anzupassen:

*„Bei Erstregistrierung (Neuregistrierung) im Zentralregister ist eine bestandene Prüfung zum IPZV Pferdeführerschein Umgang als Zulassungsvoraussetzung für eine ~~Fortführung~~ **Verlängerung** der Registrierung erforderlich.“*

Jörg Roggensack und Suzan Beuk werden diesen redaktionellen Vorschlag mit dem Länderratsvorsitzenden abstimmen.

TOP 5 Bundeskader

Styrmir Árnason berichtet vom Bundeskadertraining in Federath. Das Kadertraining fand am 08. und 09. März statt. 17 Kadermitglieder waren vor Ort. Teilweise sind Reiterinnen und Reiter auch ohne Pferd angereist, um trotzdem dabei zu sein.

Das Trainerteam haben Suzan Beuk, Olil Amble und Styrmir Arnason gebildet. Marlise Grimm konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Am Dienstag wurde nach einer Begrüßung ein Trainingstag angesetzt. Alle Kadermitglieder konnten ihre Pferde präsentieren und haben vom Trainerteam ein erstes Feedback erhalten. Am zweiten Tag wurde Prüfungsreiten angeboten, dies haben einige Reiter genutzt. Andere wollten auch diesen Tag für eine Trainingseinheit nutzen. Es wird betont, dass es sich bei dem Kadertraining nicht um Reitunterricht handelt, sondern um eine Sichtung. In der Mittagspause hatten die Kaderreiterinnen und -reiter Einzelgespräche mit dem Trainerteam. Im Anschluss ging es für vier Passreiterinnen und Passreiter an die Passbahn in Töltny. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Pferde und Kadermitglieder auf einem guten Trainingsniveau sind und die Stimmung im Kader sehr gut ist. Das Fazit fällt ausgesprochen positiv aus.

Das Kadertraining wurde von einem Filmteam begleitet, welches einen Imagefilm für den IPZV und den Bundeskader erstellt. Der Filmdreh wird von Sponsorengeldern finanziert. Auch die Sponsoren Top Reiter, Nature´s Best und uvex waren vor Ort. Uvex ist neuer Ausrüstungssponsor des Kadere und stellt Helme sowie Handschuhe.

Marlise Grimm berichtet, dass sie leider nicht dabei sein konnte, sie aber sehr viele positive Rückmeldungen erhalten hat.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass das Trainerteam aus Marlise Grimm, Suzan Beuk und Styrmir Árnason besteht. Olil Amble wurde als externe Trainerin eingeladen, um mit ihrer Erfahrung und Expertise neue Impulse zu geben.

Es wird betont, dass eine potenzielle Kadertrainerin oder ein potenzieller Kadertrainer nicht für eine andere Nation bei einem internationalen Wettbewerb teilnehmen sollte.

TOP 6 Gæðingakeppni

Alexander Fedorov gibt ein Update aus der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe. Letzte Woche wurde eine Richterfortbildung durchgeführt. Über dieses Angebot wurden alle Richter mit der Zusatzqualifikation Gæðingakeppni vorab informiert. Sieben Personen nahmen an der Fortbildung teil. Diese Sieben werden nun auch im Landssamband Hestamannafélaga (LH) registriert und können international richten. Aber die anderen dürfen weiterhin in Deutschland richten.

Die übersetzten Regelwerke des Isländischen Verbandes kamen rechtzeitig an. Die Übersetzung wird Alexander Fedorov dem Sportausschuss zur Verfügung stellen. Dieses Regelwerk muss im nächsten Schritt in die IPO eingearbeitet werden. Dies wird für die Herbstsitzung geplant.

In den nächsten Wochen und Monaten möchte die Arbeitsgruppe mehrere Veranstalter kontaktieren, damit das Gæðingakeppni auch angeboten wird. Auch hier hat der LH Unterstützung angeboten, wobei noch genau abgefragt werden muss, wie die Unterstützung aussieht. Aktuell steht die AG mit Aegidienberg und Markus Lacour in Kontakt. Weiterer potenzieller Veranstalter wäre Lingen.

Unklar ist bisher, wie die Daten von IceTest an den SportFengur übermittelt werden sollen. Hier wird sich Alexander Fedorov erkundigen und Lutz Lesener informieren.

Des Weiteren ist abzuklären, ob das neue Regelwerk schon angewendet werden darf oder ob dies zunächst noch mit dem Länderrat abgestimmt werden muss. Dies wird Styrmir Árnason in Erfahrung bringen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Alexander Fedorov, RL

Fälligkeit: Herbst

TOP 7 Ergebnisse aus den AGs

- IPO Nationale Prüfungen

Lutz Lesener berichtet, dass wegen umfangreichen Arbeiten an den IT-Systemen die AG noch nicht getagt hat. Die AG soll im Zuge der Überarbeitung der IPO Nationalen Bestimmungen die IPO Nationale Prüfungen anpassen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: Herbst

- Reiten mit Handicap

Astrid Paulus, als Mitglied der AG, berichtet von den Ergebnissen. Die AG hat sich am 20.03.2022 getroffen und spricht die Empfehlung aus, dass sich der Sport der Regelung aus der API anschließt.

Hier ist der Sportgesundheitspass als Beleg des Handicaps beim Ressortleiter einzureichen. Des Weiteren müssen die kompensatorischen Hilfsmittel auch in den Allgemeinen Bestimmungen verankert werden.

Astrid Paulus berichtet, dass teilweise Personen mit Handicap sich wünschen, dass die Information des Handicaps veröffentlicht wird. Um dies direkt in IceTest einzubauen, bedarf es einem großen technischen Aufwand. Zunächst sollte es die Möglichkeit geben, dass die Reiter den Sportgesundheitspass über das Zentralregister einpflegen und die Chefrichter automatisch eine Information erhalten.

Wenn die Personen die Sondergenehmigung beim RL erfragen, soll der RL den Personen die Rückmeldung geben, dass die Rechenstellen über die Kommentarfunktion informiert werden sollen, wenn es gewünscht ist, dass die Teilnahme mit Handicap veröffentlicht wird.

Abstimmung: Sollen das beschriebene Verfahren in die Nationalen Bestimmungen aufgenommen werden?

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

Astrid Paulus wird eine Formulierung für die IPO schaffen, über die in der Herbstsitzung final abgestimmt wird.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Astrid Paulus

Fälligkeit: Herbst

- **Qualifikationsmodus DIM**

Der RL berichtet, dass die AG sich am 03. und am 17. März 2022 per Zoom getroffen hat. Carsten Eckert wurde für diesen Punkt als Gast eingeladen.

Die AG hat sich mit dem Problem befasst, dass die DIM nicht zu aufwendig werden soll. Die Veranstaltung soll auf max. 5 Tage und eine bestimmte Teilnehmerzahl begrenzt werden. Die Pass- und Dressurwettbewerbe bleiben unverändert. In den Ovalbahnprüfungen sollten Veränderungen angestoßen werden.

Zunächst gab es die Überlegung nur Reiter der LK1 zuzulassen, dies hat sich aber als nicht effektiv erwiesen. Die Statistik zeigt, dass die meisten Reiter LK1 qualifiziert sind.

Um die Teilnehmerzahl zu steuern, wurde in der AG ein Rankingverfahren ausgearbeitet.

Hierbei qualifizieren sich beispielsweise 35 Reiter direkt für die Einzelritte. Dabei würden alle gemeldeten Pferden betrachtet werden und die besten 35 sind gesetzt. Die weiteren Plätze werden über eine Vorrunde als Gruppenprüfung vergeben. Die Vorrunden sollen noch der ersten Ovalbahnprüfung abgeschlossen sein. Optimalerweise entsteht so eine Teilnehmerzahl von ca. 50 Teilnehmer. Sollten unter 50 Teilnehmer genannt haben, werden direkt alle für Einzelritte zugelassen.

Für das Ranking, welche 35 Pferde gesetzt sind, werden u.a. folgende Kriterien berücksichtigt:

- Es werden nur Ergebnisse nach der letzten DIM berücksichtigt.
- Es zählen nur Ergebnisse aus derselben Prüfung.

Grundsätzlich wird bei dem Ranking nur die einmalige Punktzahl berücksichtigt und die Frist wird auf zwei Wochen vor der DIM gelegt.

Festgelegt werden muss noch das endgültige mathematische Verfahren. Dieses ist noch nicht fertig, weil auch die Rechtssicherheit geprüft werden muss.

Weitere Punkt des Konzeptes wäre der Wegfall von C-Finals.

Suzan Beuk gibt den Hinweis auf den Jugend-Cup und merkt an, dass die Regelung zukünftig die Teilnahme für Junioren und Jugendliche erschweren würde. Evtl. könnte für den Jugendbereich eine Regelerweiterung geschaffen werden.

Die AG wird zu weiteren Treffen zusammenkommen und das Konzept weiter ausarbeiten. Das Zwischenergebnis (Anlage 2), welches präsentiert wird, wird an das Protokoll gehängt.

Abstimmung: Ist der Sportausschuss dafür, dass dieser Ansatz der AG weiter ausgearbeitet wird?

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL

Fälligkeit: Herbst

TOP 8 Verschiedenes

- IPO §8.4 – Regelung für ausländische Reiter

In den vergangenen Sitzungen wurde die Einführung des Pferdeführerschein Umgangs als Voraussetzung für Turnierreiter eingeführt. International wird nicht in jedem Verband ein Pferdeführerschein Umgang oder Vergleichbares angeboten. Deshalb wird vorgeschlagen nachfolgenden Satz als §8.5 in die IPO Nationale Bestimmungen mit aufzunehmen.

„Reiter, deren Wohnsitz nicht in Deutschland ist, sind von der Regelung aus §8.4 ausgenommen.“

Abstimmung: Soll dieser Satz in die IPO Nationale Bestimmungen aufgenommen werden?

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis: angenommen

- IPO Hauptverein

Spätestens zur ersten Nennung der Saison müssen die Reiterinnen und Reiter ihren Hauptverein für die komplette Saison festlegen. Diese Festlegung des Hauptvereins ist nicht in der IPO festgehalten.

Das Verfahren wurde eingeführt, damit die Reiterinnen und Reiter nicht mehrfach ihren Hauptverein wechseln, um beispielsweise an mehreren Landesverbandsmeisterschaften teilzunehmen.

Es wird vorgeschlagen diese Funktion komplett zu entfernen.

Der Sportausschuss findet die aktuelle Regelung gut. Da es sich bei der Festlegung des Hauptvereins um eine technische Voraussetzung handelt, wird kein Handlungsbedarf zur Schaffung eines Absatzes in den Regelwerken gesehen.

- Impfpflicht

Der RL informiert, dass eine Veröffentlichung zur Impfpflicht auf der Homepage des IPZV geplant ist. Von dieser Regelung sind auch ausländische Starter betroffen, deshalb wird diese Information übersetzt und an die FEIF Mitgliedsländer weitergegeben.

- Vorbemerkung zu den IPO Nationale Prüfungen

Jörg Roggensack ist aufgefallen, dass in den Vorbemerkungen zu den IPO Nationalen Prüfungen Bezeichnungen veraltet sind. Dies wird von der AG IPO Nationale Bestimmungen aufgenommen und bis Herbst bereinigt.

- **Schutzmaterialien**

Jörg Roggensack regt an, über die Regelung bzgl. des Verlustes von Schutzmaterialien in der Prüfung nachzudenken. Evtl. könnte auch eine Timeoutregelung eingeführt werden. Der Sportausschuss empfindet die aktuelle Regelung angemessen und sieht keinen Handlungsbedarf.

- **Internationale Sportrichter Tagung**

Marlise Grimm berichtet von der Internationalen Sportrichter Tagung. Es handelt sich dabei um ein gemeinsames Projekt von Sport und Ausbildung. Teilgenommen haben überwiegend internationale Sportrichter, aber auch Trainer und aktive Reiter. Die Veranstaltung fand auf dem Lotushof statt. Ein Schwerpunkt war das Thema „Startboxen“ und damit die Vorgehensweise sowie die Vermeidung von kritischen Situationen. Ein weiterer Punkt stellte das Richten der Passprüfung dar. Des Weiteren gibt Marlise Grimm den Hinweis, dass in der FEIF eine AG einen neuen Leitgedanken zu den einsteigs- und leichten Prüfungen erstellt hat. Dieser ist nicht optimal ausgearbeitet. Deshalb ist diese zur Überarbeitung weitergegeben worden. Evtl. kann dieses Thema zukünftig auch vom Sportausschuss behandelt werden.

Ein neuer Sitzungstermin wird aufgrund der Wahlen, die bei der Jahreshauptversammlung anstehen, noch nicht festgelegt. Styrmir Árnason bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. Außerdem bedankte er sich bei allen Beteiligten für die heutige Teilnahme und beendet die Sitzung um 21:53 Uhr.

Laatzen, den 21.03.2022

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Árnason

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann
